

der Anleihe hat der Hamburg. Staat durch die Finanzdeputation die Garantie übernommen. Aufgenommen zur Deckung restlicher Baukosten, begeben 1./4. 1908.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. März 1913:** Aktiva: Hauptanlage der Industriebahn 911 334, Stammgleise u. Anschlüsse 35 213, Erweiter.-Projekte, Vorarbeiten 13 036, Betriebsmittel 29 529, Oberbauvorräte 32 507, vorausgez. Betriebsausgaben 1985, Finanzdeputation, Zinsgarantie 4643, do. hinterlegter Kaut.-Wechsel 15 000, Eisenbahndirektion Altona, hinterlegte Bürgscheine für Frachtstundung 26 200, Bankguth. u. Kassa 18 081, zinstragend angelegter Betrag 20 000, vorausgez. Versch. 2192, Debit. 24 631, Verlust 13 007. — Passiva: A.-K. 200 000, Oblig. 600 000, do. Zs.-Kto 12 000, Bauzuschuss des Kreises Stormarn 216 000, Amort.-F. 27 926, Ern.-F. f. Oberbau u. Betriebsmittel 11 752, Unterstütz.-F. 4544, Vergüt. an A.-R. 3000, Norddeutsche Bank, Kaut.-Wechsel 15 000, do. Bürgschein für Frachtstundung 26 200, nachträgl. zu zahlende Betriebsausgaben 2419, Kredit. 28 522. Sa. M. 1 147 365.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebsausgaben einschl. der allg. Geschäftskosten 38 611, z. Ern.-F. 1855, z. Amort.-F. 5100, Oblig.-Zs. 24 000, Zs. 250. — Kredit: Betriebseinnahmen u. Zahlungen der Süd-Stormarnschen Kreisbahn, sowie Nebeneinnahmen 65 173, Verlust (gedeckt durch Zinsgarantie der Finanzdeputation) 4643. Sa. M. 69 816.

**Dividenden:** 1905/06—1912/13: 0%. (Es wurden 4% Bauzinsen gezahlt.)

**Vorstand:** Dr. Ing. C. O. Gleim; Stellv. Ing. Paul Weichhold.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. Wilh. Schroeder; Stellv.: Dr. Guido Möring, Dr. C. Melchior; Vertreter der öffentl. Interessen: Senator Dr. A. Diestel, Hamburg.

## Akt.-Ges. Binger Nebenbahnen in Bingen.

Postadresse: Büdesheim (Rheinhessen).

**Gegründet:** 9./8. 1904; eingetr. 22./5. 1905. Gründer: Der Kreis Bingen, die Kreisstadt Bingen, die Gemeinde Büdesheim, Bankhaus Pfeiffer & Co. in Wiesbaden, das Bankhaus Bank-Commandite Oppenheimer & Co. in Wiesbaden.

**Zweck:** Der Bau und Betrieb einer elektrischen Nebenbahn von Bingen nach Büdesheim-Dietersheim und von Bingen nach Bingerbrück, für welche die Stadt Bingen die Konz. zu erwirken hatte, sowie der Bau und Betrieb aller an diese Linie anschliessenden Strecken und Privatanschlussgeleise. Die Übernahme dieser Konz. und die Erwirkung neuer Konz. für die Fortsetzung der Bahn. Der erste Ausbau beschränkte sich auf die Linie Bingen-Bingerbrück, Bingen-Büdesheim. Der Bau wurde der Firma Hecker & Co., G. m. b. H. in Wiesbaden übertragen. Die Strecke Bahnhof Bingen-Büdesheim ist 25./2. 1906 eröffnet, Büdesheim-Dietersheim im Nov. 1907, die Strecke Bingen-Bingerbrück am 20./11. 1906. Gesamtbetriebslänge inkl. Nebengleise 7.74 km. Bezügl. der Stromlieferung ist mit dem Binger Elektrizitätswerk ein 33 $\frac{1}{3}$  Jahre währender Vertrag abgeschlossen. Die Ges. übernahm im Juli 1907 die Beförderung der bisher den staatlichen Fährschiffen zwischen Rüdesheim und Bingerbrück zugeführten Personen und Sachen gegen eine jährliche Pauschale von M. 10 000. Beförderte Personen 1906/07—1912/13: 534 280, 609 196, 603 398, 569 174, 510 455, 564 492, 558 168. Einnahme M. 44 580, 50 263, 65 020, 66 265, 64 804, 73 152, 70 421. Das Unternehmen soll nach Bingerbrück (Ort) verlängert werden.

**Kapital:** M. 250 000 in 250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 200 000. Die a.o. G.-V. v. 30./1. 1907 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 50 000 in 50 Aktien zu pari. Der Grossh. Hessische Staat gewährte einen Zuschuss von M. 80 399.

**Anleihe:** M. 250 000 in 4% Schuldverschreib. à M. 1000.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. März 1913:** Aktiva: Gebäude 28 872, Güterbahnhof 6085, Bahnkörper 316 368, Betriebsmittel 129 910, Stromzuführung 90 450, Werkstatt 8777, Mobil. u. Utensil. 2854, Bekleidung 3150, Vorräte 12 565, Kaut.-Effekten 3570, Rücklage 23 534, Projekte 1403, Rückstell.-Kto 569, Kassa 856. — Passiva: A.-K. 250 000, Oblig. 250 000, Staatszuschuss 80 399, Personalkasse 53, Bankkto 5621, Hecker & Co. 6906, Beamten-Kaut. 760, Oblig.-Zs.-Rückstell.-Kto 3500, unerhob. Div. 50, Ern.-F. 27 935, Spez.-R.-F. 1823, R.-F. 785, Gewinn 1133. Sa. M. 628 970.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Besoldungen 24 968, Personal-Versich. 755, Geschäfts-Untk. 7387, Bahnkörper- u. Betriebsmittel-Unterhalt. etc. 7727, Stromverbrauch 14 193, Oblig.-Zs. 10 000, Kursdifferenz 108, Ern.-F. 5642, Spez.-R.-F. 582, Gewinn 1133. — Kredit: Vortrag 2078, Betriebsfahreneinnahme 70 023, Reklameeinnahme 307, Zs. 90. Sa. M. 72 499.

**Dividenden:** Am 1./4. 1906 wurden 3% Bau-Zs. g. zahlt; 1906/07—1912/13: 0, 0, 1, 0, 0, 1, 0%.

**Vorstand:** Ing. Georg Seeliger.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bürgermeister Franz Neff, Bingen; Stellv. Bankier Gustav Pfeiffer, Bankier Adolf Oppenheimer, Ober-Ing. Adolf Hecker, Wiesbaden; Grossh. Kreisrat Geh. Reg.-Rat Dr. Steeg, Bingen; Bankier E. Weiller, Frankf. a. M.; Grossh. Beigeordneter Georg Brück, Büdesheim; Bürgermeister Kaster, Dietersheim; Bankier Konsul Carlebach, Mainz.

**Zahlstellen:** Büdesheim: Ges.-Kasse; Wiesbaden: Pfeiffer & Co., Bankkommandite Oppenheimer & Co.